

Jan Lauwers

Das Hirschhaus
Gegenwart
3. Teil der Sad Face / Happy Face-Trilogie
(The Deer House)

Deutsch von Brigitte Auer

11 Darsteller

UA: 28. 07.2008 / Salzburger Festspiele / Regie: Jan Lauwers

Auslöser für die Entstehung von Das Hirschhaus war ein tragisches Ereignis, das sich vor einigen Jahren im nahen Umfeld der Needcompany zutrug. Während wir in Frankreich auf Tournee waren, erreichte eine unserer Tänzerinnen, Tijen Lawton, die Nachricht, dass ihr Bruder, der Kriegsphotograf Kerem Lawton, im Kosovo erschossen worden war. Lawtons tragischer Tod wurde nun zum Ausgangspunkt für ein Stück, das eine Gruppe von Theaterleuten zeigt. Sie reisen in einer Welt umher, die immer stärker von Klaustrophobie und Hässlichkeit geprägt ist. Alles ist Politik, aber Kunst ist etwas anderes als all das. In den Wirrungen der Weltgeschichte geht Kunst oft verloren, ist vergänglich und auf nichts, was geschieht, hat sie tatsächlich Einfluss. Aber genau diesem Umstand verdankt sich ihre geheimnisvolle Notwendigkeit. (Jan Lauwers)

Im August 2008 wurde in Salzburg erstmals die komplette Trilogie an einem Abend gezeigt:

„Jan Lauwers, Begründer, Leiter, Regisseur und Spiritus rector der belgischen Needcompany, muss nicht mehr entdeckt, darf jetzt aber bei den Salzburger Festspielen gebührend gefeiert werden: als

Klassiker der internationalen Avantgarde, dessen Theater noch immer so erfrischend ungewöhnlich und vielgestaltig anders ist, dass es einem Luftzug gleichkommt, mit dem ein Hauch von Ungezwungenheit, Freiheit und größtmöglicher Gelassenheit über die Bühne weht.“ (Süddeutsche Zeitung)